



Das Zimmer der Dame

bringt im Rahmen der Gesamtwohnung eine graziöse und elegante Note zum Ausdruck; erfüllt es doch oft zu gleicher Zeit die Funktion des Boudoirs, des Empfangszimmers und des Arbeitsraumes der Dame des Hauses. Zierstücke verfeinerter Möbelarchitektur sollen mit den duftig gehaltenen Vorhängen und den zarten Farben der Tapete und der Stoffe in guten Gleichklang kommen, wobei die Verglasung der Schränke, Vitrinen und Teetische mit dem richtigen Material grosse Bedeutung hat, wie auch die Ausstattung mit Spiegeln dazu angetan ist, Geist und Heiterkeit in den Raum zu leiten. Gewöhnliches Glas mit seinen Nachteilen, wie Blasen, verzerrenden Wellen, Verschiedenheit in der Stärke, darf nicht genommen werden, sondern man muss ein Glas wählen, das gleichmässig stark, einwandfrei eben geschliffen, poliert und von vollendet klarer Durchsichtigkeit ist. Für die Verglasung jeder Art verwende man daher nur

Kristall-Spiegelglas

Marke V. D. S.

vom

Verein Deutscher Spiegelglas-Fabriken G. m. b. H.

Köln am Rhein